

ist der arm ein conuē-
tikeit dem richen **D**er
rich erzümet wort ge-
stertet do sinen frunden
So aber ein demütiger
welleit der wort von
den erlanten us gebi-
ten **S**o der rich be-
trogen wort so het er
ul selber **E**r vette
hochfextentlich und
sy gobent im recht
Der demütige wort be-
trogen und dar zu ge-
strotet er stelt wizen
klug und wort im tem-
stat gegeben **D**er rich
bett und sy schweiget
alle und fürent im
wort com an die wol-
ken **D**er arme vette
und sy sprochent woer
ist diser und zurnet
er sy vnderbringet in
Das gut ist gut **D**o
ken sind ist in der con-
stencien **E**o ist ein böß
armut in des conmiltn
mud **D**es monstn.

hetz ferwadlet im
antit. **E**o sig in gute
oder in bösem **D**en si-
stapffen end gütet
hetzen und ein gut
antit comdest duktum
und mit arbeiten **D**z
Selig ist **pm caput**
So der man der do mit
geuallen ist in de wort
von sinem mud und mit
ist gestupffet in der tru-
rikeit der sünden **E**t ist
selig der do mit het si-
nes mütes trurikeit
und mit geuallen ist
vo siner gestalt **D**er
gutig von der zech ma-
het dz gut on besthei-
denheit und woß sol
dem heßigen dz golt
Der do trufet vo sine
mit mit vrecht der
sanlet andren tuten
Sin in sine gut wort ein
ander von kunst im **W**er
im selber ein bößwilt
ist **W**oem wort der gut
im **S**on er wort sich mit
forwen in sinen gütren